

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : Marmor Imprägnierung
Verwendung des Produkts : Verhindert Fleckenbildung und Verschmutzung, verändert das natürliche Aussehen des Belages nicht

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700
Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744
 1332 EJ Almere **Internet:** : www.hginternational.com
Land : Niederlande
Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	64742-82-1	265-185-4	30 - 100	R10 Xn; R65 R66, 67 N; R51/53
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	64742-95-6	265-199-0	1 - 5	R10 Xn; R65 Xi; R37 R66 N; R51/53

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

3. Mögliche Gefahren

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : R10
Xn; R65
R66, 67
N; R51/53

Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.

Gesundheitsrisiken : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahren für die Umwelt : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahren : Nicht anwendbar

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

Ausgabedatum

5-10-2005.

Version

5.06

Seite: 1/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken KEIN ERBRECHEN AUSLÖSEN. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
- Hautkontakt** : Mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO₂ verwenden.
- Besondere Expositionsrisiken** : Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefergelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln, sich außerordentlich weit ausbreiten und sich an einer Zündquelle explosionsartig entzünden. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.
Diese Substanz ist giftig für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂).
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und in sich geschlossene Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und Abfließen von verschüttetem Material sowie Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserleitungen.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls kann Erde verwendet werden, wenn keine entsprechenden Materialien verfügbar sind) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. NICHT verschlucken. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Zur Vermeidung von Feuer und Explosion ist statische Elektrizität beim Umfüllen durch Erden und Herstellen einer Masseverbindung zwischen den Behältern abzuleiten. Explosionsgeschütztes elektrisches Gerät (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nach Umgang gründlich waschen.
- Lagerung** : In separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Mögliche Zündquellen (Funke, Flamme) beim Hantieren mit der Substanz vermeiden.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** : Nicht verfügbar.
- Deutschland - Lagerklasse** : Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte :

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
<u>Deutschland</u>	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

Atemschutz : Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.

Handschutz : Handschuhe. Neopren oder Nitrilkautschuk (>0.5 mm) Durchbruchzeit >= 8 Stunden:(5 mm)

Augenschutz : Spritzschutzbrille

Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Farbe : Farblos.

Geruch : White Spirit

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : Nicht anwendbar.

Schmelzpunkt : Erstarrung kann einsetzen bei <-20°C (-4°F) basierend auf Daten für: Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere. Gewichteter Mittelwert: -20.37°C (-4.7°F)

Siedepunkt : 177.5°C (351.5°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: 40°C (104°F). (Pensky-Martens.)

Entflammbarkeit (Feststoff) : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum

5-10-2005.

Version

5.06

Seite: 3/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

Explosionseigenschaften	: Nicht verfügbar.
Explosionsgrenzen	: Der größte bekannte Bereich beträgt Unterer Wert: 1% Oberer Wert: 7% (Xylol)
Oxidationseigenschaften	: Nicht verfügbar.
Relative Dichte	: 0.806 g/cm ³ (20°C / 68°F)
Löslichkeit	: Unlöslich in: kaltem Wasser, heißem Wasser.
Verdunstungszahl (Butylacetat=1)	: 0.77 (Xylol) verglichen mit Butylacetat.

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : 210°C (410°F)

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	: Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe	Nicht verfügbar.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO ₂).

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	: Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.
Hautkontakt	: Wirkt leicht reizend auf die Haut.
Augenkontakt	: Reizt die Augen.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	LD50	>3000 mg/kg	Hautkontakt	Hase
	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>2150 mg/kg	Oral	quail
	LD50	>3000 mg/kg	Hautkontakt	Hase
	LC50	15 mg/l (4 Stunde (n))	Einatmen	Ratte

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutagene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungstoxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------------------------	---

Kanzerogenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Haut	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Ausgabedatum

5-10-2005.

Version

5.06

Seite: 4/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

Betroffene Organe : Nicht verfügbar.
Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Forelle (LC50) Krabbe. (IC50)	96 Stunde(n) 96 Stunde(n)	41.4 mg/l 4.3 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	Regenboogforel (LC50) Wasserorganismen. (EC50)	96 Stunde(n) 48 Stunde(n)	18 mg/l 21.3 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz und Abbaubarkeit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>BSB_s</u>	<u>CSB</u>	<u>ThSB</u>
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	-	-	Leicht

Biologisches Akkumulationspotential

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	-	-	-

Mobilität : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung


Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und Abfließen von verschüttetem Material sowie Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Klassifikation des Produkts erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	3295	UN 3295, "dangerous goods in limited quantities of class 3", III, ADR (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		Gefahrennummer 30 Meldepflichtige Menge 45 Bemerkungen Limited quantity for upto 5 litre inner packing Else; UN 3295,

Ausgabedatum

5-10-2005.




Version

5.06

Seite: 5/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

						HYDROCARBONS, LIQUID N.O.S., (White Spirit, mixture) class 3, III, ADR Vor frost schützen
ADN-Klasse	3295	UN 3295, "dangerous goods in limited quantities of class 3", III, ADNR (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		<p>RQ (Meldepflichtige Menge) ADN 45</p> <p>Bemerkungen Limited quantity for upto 5 litre inner packing Else; UN 3295, HYDROCARBONS, LIQUID N.O.S., (White Spirit, mixture) class 3, III, ADNR Keep in frostfree area</p>
IMDG-Klasse	3295	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 3295, PG III (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere). Meeresschadstoff (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere, Naphta (petroleum) low boiling naphta unspecified)	3	III		<p>Notfallpläne ("EmS") F-E, S-E</p> <p>Meeresschadstoff Meeresschadstoff (P)</p> <p>Meldepflichtige Menge 30</p> <p>Bemerkungen Limited quantity for upto 5 litre inner packing Else; HYDROCARBONS, LIQUID N.O.S., (White Spirit, 85%, mixture) class 3, UN 3295, PG III Keep in frostfree area</p>
IATA-DGR-Klasse	3295	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 3295, PG III (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		<p>Bemerkungen Vor frost schützen</p>

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich.

R-Sätze :

R10- Entzündlich.
 R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-sätze :

S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S29/56- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
 S43- Folgendes zum Löschen verwenden sand. Pulver. CO2.
 S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 S62- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Sonstige EU-Verordnungen :

Nicht verfügbar.

Verwendung des Produkts :

Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch.
 - Anwendung durch Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise :

Nicht anwendbar.

Kindergesicherter Verschluss :

Ja, trifft zu.

Tastbarer Warnhinweis :

Ja, trifft zu.

Richtlinie zu

Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens

: Nicht anwendbar.

Statistische

EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer)

: 32089091

Informationen zur Identifikation von Inhaltsstoffen

: 30% und darüber: aliphatische Kohlenwasserstoffe. unter 5%: aromatische Kohlenwasserstoffe.

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß MuSchG / JArbSchG.

: Ja.

Störfallverordnung

: Nein.

Wassergefährdungsklasse

: 3

Ausgabedatum

5-10-2005.

Version

5.06

Seite: 7/8

SICHERHEITSDATENBLATT

Marmor Imprägnierung

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland

- : R10- Entzündlich.
- R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R37- Reizt die Atmungsorgane.
- R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland

- : Xn - Gesundheitsschädlich
- Xi - Reizend
- N - Umweltgefährlich.

Historie

- Druckdatum** : 5-10-2005.
- Ausgabedatum** : 5-10-2005.
- Datum der letzten Ausgabe** : Keine frühere Validierung.
- Version** : 5.06
- Verifiziert durch T. Rutgers.**

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 5.06

Seite: 8/8